

NBF Norbert Bucker – Feinwerkmechanik

„Chancengleichheit für Frauen in technischen Berufen“

UNTERNEHMENSPROFIL

- Feinwerkmechanikerhandwerk
- Gründung: 1988
- Beschäftigte: 19
- Geschäftsleitung: Norbert Bucker
- Das Unternehmen entwickelt, konstruiert und fertigt feintechnische Systeme und Komponenten nach den individuellen Wünschen und Anforderungen der Kunden, die aus einer Vielzahl von Branchen und Bereichen stammen.

GUTE PRAXIS

„Wir fühlen uns den Grundsätzen von Vielfalt und Chancengleichheit verpflichtet und begrüßen ausdrücklich die Bewerbung von Frauen auf Positionen im technischen Umfeld.“ Was man auf der Internetseite seines Unternehmens liest, bestätigt Geschäftsführer Norbert Bucker im direkten Gespräch: „Spätestens seit der Einstellung unserer Feinwerkmechanikerin Yvonne Stellmacher vor rund zwei Jahrzehnten erleben wir, wie professionell Frauen in unserem gewerblichen Bereich arbeiten.“

Am Girls' Day, dem jährlichen Schnuppertag für Schülerinnen in technischen Berufen, beteiligt er sich deshalb seit seinem Bestehen. In der Praxis wünschen sich Frauen im Technikbereich allerdings seiner Erfahrung nach keine ‚Extra-Rolle‘: „In unseren Betrieb herrscht seit jeher ein Frauen zugewandtes Klima, eine Sonderbehandlung ist nicht notwendig. Gerade das Feinmechaniker-Handwerk bietet für beide Geschlechter eine Plattform, auf der es darum geht, neben dem Verständnis für technische Prozesse und Fertigungsabläufe präzise Arbeiten auszuführen.“

Das sieht seine Auszubildende für Feinwerkmechanik, Miriam Dodenhoff, genauso und pflichtet ihrem Chef bei: „Ich bin hier vom ersten Tag an gut aufgenommen worden. Die Zusammenarbeit mit allen – egal, ob männlich oder weiblich – funktioniert bestens.“ Angesichts ihres Abiturs am technisch ausgerichteten Hans-Böckler-Berufskolleg in Münster und dem dort parallel besuchten Bildungsgang zur Informationstechnischen Assistentin (ITA) bringt sie eine gute Vorbildung für ihren jetzigen Beruf mit. Zudem weiß sie seither, wie es ist, im technischen Bereich womöglich die einzige Frau unter Männern zu sein.

Ihr Interesse an Technik hat sie sehr früh entwickelt: „Ich habe schon als Mädchen Computer auseinandergesetzt und wieder zusammengesetzt“, beschreibt die heute 25-Jährige ihre Vorliebe für technische Zusammenhänge anschaulich. An der Feinwerkmechanik reizt sie das äußerst präzise Arbeiten. Nach ihrem Abschluss als ITA hat sie gezielt nach einem Ausbildungsplatz in diesem Handwerk gesucht. Obwohl sie die dreieinhalbjährige Lehrzeit wegen ihrer guten Noten hätte verkürzen können, war diese Zeitersparnis für sie nie ein Thema. „Mir geht es darum, viele praxisnahe Kenntnisse zu erlangen. Wie könnte ich das besser als in diesem eher kleinen Handwerksbetrieb mit seinem vielfältigen Produktangebot“, erklärt sie.

Norbert Bucker selbst begrüßt eine verkürzte Lehrzeit nur im Ausnahmefall. „Ich will den jungen Menschen mit einer qualitativ guten Ausbildung in meinem Unternehmen eine nachhaltige Grundlage für ihre berufliche Entwicklung bieten.“ Wie der berufliche Weg danach weitergeht, hänge immer vom Einzelfall und vom betrieblichen Bedarf ab. „Bei Miriam Dodenhoff würde ich mich freuen, wenn sie uns noch lange erhalten bleibt.“

KONTAKT

NBF Norbert Bucker GmbH & Co. KG, Norbert Bucker,
Lise-Meitner-Straße 19, 48161 Münster, Telefon 02534 64690,
info@nbf-muenster.de, www.nbf-muenster.de